



DURSUN AYDEMIR/ANADOLU AGENCY VIA GETTY IMAGES

## Ist die Partnerschaft zwischen Japan und der EU tatsächlich unerwartet?

- Jeremiah Jacques
- [17.12.2019](#)

Der *Diplomat* veröffentlichte am 30. Oktober einen Bericht mit dem Titel: [Ein unerwarteter Verbündeter: Japans kommende Partnerschaft mit der EU.](#)

Das Schriftstück macht auf das Abkommen über die wirtschaftliche Zusammenarbeit Japans mit der Europäischen Union von 2017 aufmerksam, das weltgrößte Freihandelsabkommen der Welt. Das schließt auch das *strategische Partnerschaftsabkommen* mit ein, ein gesetzlich bindender Deal, der Japan und Europa dazu verpflichtet, in allen Punkten zusammenzuarbeiten, angefangen bei der weltweiten Unterstützung des Rechtsstaates und der Menschenrechte bis zur Bekämpfung von Krankheiten und der Verbreitung von Atomwaffen.

„Mit diesen beiden Abkommen“, stellte der Bericht fest, „verkündeten Japan und die EU ihre Allianz.“ Weiter erklärt der Bericht einen dritten, überaus wichtigen Deal, den der japanische Premierminister Shinzō Abe und der europäische Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker am 27. September unterzeichneten. „Das neue Abkommen“, schrieb der *Diplomat*, „enthält alles, was bei den beiden vorherigen Abkommen noch fehlte und dabei helfen könnte, die Anbindung zu beschleunigen.“

Es ist klar, dass Japan und die EU durch eine immer stärkere Partnerschaft verbunden sind. Auch wenn der *Diplomat* dies als eine „unerwartete“ Entwicklung bezeichnet, haben die Leute, die die Prophezeiungen der Bibel studieren, das schon seit einiger Zeit vorhergesagt.

Vor etwa 2700 Jahren inspirierte Gott dem Propheten Jesaja, über einen gewaltigen Handelsblock zu schreiben, der sich zu unseren Lebzeiten bilden würde. In Jesaja 23 nannte er das den „Markt der Völker“. In Vers 1 nennt er eins der führenden Länder in diesem internationalen Handelsblock: *Tarsis*, der antike Name, den die Heilige Schrift manchmal für das Volk benutzt, das das heutige Japan ausmacht.

Der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry erklärt das in seiner Broschüre *Jesajas Endzeitvision*, die auf den letzten Stand gebracht wurde, noch bevor diese größeren Deals zwischen Japan und der EU abgeschlossen wurden. Jesaja 23 nennt *Tyrus* als eine weitere Macht in diesem Markt der Völker. Herr Flurry erklärt, dass diese Stadt „das Handelszentrum“ des modernen Europas repräsentiert.

„Das *spirituelle Zentrum* [des modernen] Heiligen Römischen Reiches wird in Ihrer Bibel *Babylon* genannt“, schreibt er. „Aber hier im Buch Jesaja bezieht sich die Bibel auf Tyrus (und seine Alliierten Sidon etc.) als das Handelszentrum dieser europäischen Macht. Wenn Sie die spirituellen und kommerziellen Mächte verstehen, können Sie auch begreifen, welch ein Koloss sich gerade in Europa entwickelt.“

Jesaja 23 zeigt zusammen mit einer weiteren Bibelstelle in Hesekiel 27, dass auch China und Russland unter den Ländern sein werden, die sich diesem „kolossalen Markt“ anschließen werden.

Festzustellen, dass Japan und Europa in diesen antiken Prophezeiungen verknüpft sind und dass eine neue dreifache Partnerschaft diese beiden modernen Länder verbindet, ist bemerkenswert. In den heutigen Schlagzeilen der Zeitungen sehen wir, wie der Grundstock dieses Marktes der Völker gelegt wird, der vor tausenden von Jahren prophezeit wurde und jetzt Wirklichkeit wird.

Noch bemerkenswerter ist, was die Bibel darüber sagt, was dieser Markt der Völker in den kommenden Jahren noch alles bewirken wird.

Herr Flurry schreibt weiter: „Die Bibel enthält viele Prophezeiungen über eine europäische Macht, die Amerika angreifen wird und andere Prophezeiungen darüber, dass Amerika *belagert* werden wird.“ Er erklärt weiter, dass diese Belagerung von dem Markt der Völker in die Tat umgesetzt wird. „China und die anderen Giganten Asiens“, schreibt er, werden „kurzlebige Allianzen“ mit dem europäischen Block bilden. „Alle zusammen werden Amerika, Großbritannien und den jüdischen Staat belagern.“

Sollte Europa, das wiederauferstandene Heilige Römische Reich, einen Weg finden, auch nur für kurze Zeit die Schlüsselressourcen und strategischen Errungenschaften Chinas, Russlands und Japan zu seinem Vorteil zu nutzen, so würde es mächtig genug sein, um die angelsächsischen Länder zu belagern... Deshalb sind Jesajas Prophezeiungen über den Markt der Völker in der Endzeit, der europäische und asiatische Mächte einschließt, so fesselnd. Und deshalb ist dieser Trend zu Absprachen es wert, genau im Auge behalten zu werden.

Die Entwicklung der Beziehungen zwischen Japan und der EU sollten für niemanden unerwartet sein. Die Trends, die wir jetzt Wirklichkeit werden sehen, bestätigen tatsächlich die Prophezeiungen der Bibel und sie zeigen, dass wir uns einer Zeit der globalen Katastrophen nähern. Aber die Prophetie der Bibel ist damit noch nicht am Ende. Sie lehrt uns, dass gleich im Anschluss an die Bildung des „Marktes der Völker“ und der wirtschaftlichen Belagerung der Vereinigten Staaten und Großbritanniens eine Ära des Friedens beginnen wird. Herr Flurry schreibt: „Dieses Handelsabkommen wird nicht sehr lange dauern. Diese Länder werden bald in Konflikt miteinander geraten – kurz bevor Jesus Christus zurückkehren und beide Seiten vernichten wird.“

Christus wird auf die Erde zurückkehren, der Selbstzerstörung der Menschheit ein Ende setzen und ein Zeitalter der Kooperation, des Friedens und des Überflusses für die ganze Welt einläuten. „Gott sei Dank“, schreibt Herr Flurry, „gibt es auch gute Nachrichten hinter den schlechten Nachrichten.“